

# Vereinfachter Prospekt

für den

## Raiffeisen-Infrastruktur-Aktien (R)

Investmentfonds (OGAW) gemäß § 2 InvFG 2011

<b>ISIN ausschüttend:</b>	AT0000A09ZJ4
<b>ISIN thesaurierend:</b>	AT0000A09ZK2
<b>ISIN Fondssparen thesaurierend:</b>	AT0000A09ZX5

sonstige ISIN:

<b>ISIN vollthesaurierend (Ausland):</b>	AT0000A09ZL0
--	--------------

Der Investmentfonds wurde von der Finanzmarktaufsicht entsprechend den Bestimmungen des österreichischen Investmentfondsgesetzes genehmigt.

gültig ab 16. November 2011

**Die Verwaltungsgesellschaft weist in Abstimmung mit der FMA darauf hin, dass mit 1. September 2011 das Investmentfondsgesetz (InvFG) 2011 in Kraft getreten ist. Die in den Fondsbestimmungen genannten gesetzlichen Verweise beziehen sich auf das InvFG 1993, da die Fondsbestimmungen auf Basis der im Zulassungszeitpunkt geltenden Rechtslage genehmigt wurden. Diese Verweise werden ab 1. September 2011 wie Verweise auf die entsprechenden Bestimmungen des InvFG 2011 behandelt.**

## 1. Kurzdarstellung des Investmentfonds

<b>Datum der Gründung des Fonds:</b>	5. August 2008	
<b>Fondswährung:</b>	EUR	
<b>Rechnungsjahr:</b>	01.08. – 31.07.	
<b>Ausschüttungs- / Auszahlungs- / Wiederveranlagungstag:</b>	15.10.	
<b>Veröffentlichungsdatum:</b>	16. November 2011	
<b>Verwaltungsgesellschaft:</b>	Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m. b. H., Schwarzenbergplatz 3, A-1010 Wien	
<b>Fondsmanagement:</b>	Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m. b. H., Schwarzenbergplatz 3, A-1010 Wien	
<b>Depotbank:</b>	Raiffeisen Bank International AG, Am Stadtpark 9, A-1030 Wien	
<b>Abschlussprüfer:</b>	KPMG Austria GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Porzellangasse 51, A-1090 Wien	
<b>Den Investmentfonds anbietende Finanzgruppe:</b>	Raiffeisenbanken Raiffeisen Landesbanken Raiffeisen Bank International AG Kathrein Privatbank Aktiengesellschaft sowie weitere Vertriebsstellen im Ausland	
<b>Zusätzlich bestehende Anteilseingattungen:</b>	I-Tranche	
	ISIN vollthesaurierend (Ausland):	AT0000A0LQ69
Die Details dieser Anteilseingattung sind dem jeweiligen vereinfachten Prospekt zu entnehmen.		

**Zu den Beschränkungen des Vertriebs des Fonds an amerikanische Staatsbürger entnehmen Sie die entsprechenden Hinweise dem Abschnitt II, Punkt 3 des vollständigen Verkaufsprospektes.**

## 2. Anlageinformationen

### 2.1. Anlageziel

Der Raiffeisen-Infrastruktur-Aktien (R) ist ein Aktienfonds und strebt als Anlageziel langfristiges Kapitalwachstum unter Inkaufnahme höherer (kurzfristiger) Risiken an.

### 2.2. Anlagestrategie

Der Investmentfonds investiert überwiegend in Aktien oder Aktien gleichwertige Wertpapiere von Unternehmen, die ihren Sitz oder Tätigkeitsschwerpunkt in den Emerging Markets der Regionen Asien, Lateinamerika, Afrika, Europa, Naher und Mittlerer Osten sowie in Nordamerika, Europa, in den entwickelten Ländern des pazifischen Raums haben und die in den Branchen Industrie, Technologie, Telekommunikation, Versorgung, Energie, Health Care sowie in sonstigen Branchen, die dem Aufbau und Erhalt von Infrastruktur dienen, tätig sind. Der Investmentfonds investiert ferner in Obligationen (straight bonds) sowie in Wandel- und Optionsanleihen. Dadurch tritt, wengleich die gesetzlichen Regeln betreffend der Risikostreuung eingehalten werden, eine Risikokonzentration bezüglich dieser Wertpapiere ein.

Für den Investmentfonds können Geldmarktinstrumente bis zu 49 vH des Fondsvermögens erworben werden.

Für den Investmentfonds können bis zu 10 vH des Fondsvermögens Anteile anderer Investmentfonds gemäß § 17 der Fondsbestimmungen erworben werden.

Im Investmentfonds dürfen grundsätzlich bis zu 49 vH des Fondsvermögens Sichteinlagen oder kündbare Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten gehalten werden. Der Investmentfonds kann im Rahmen von Umschichtungen des Fondsportefeuilles oder zur Minderung des Einflusses von möglichen Kursrückgängen bei Wertpapieren einen höheren Anteil an Sichteinlagen oder kündbaren Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten aufweisen. Es ist kein Mindestbankguthaben zu halten.

Derivative Instrumente werden im Rahmen der Veranlagung zur Ertragssicherung, als Wertpapierersatz oder zur Ertragssteigerung verwendet. Das Gesamtrisiko derivativer Instrumente, die nicht der Absicherung dienen, darf 60 vH des Gesamtnettowertes des Fondsvermögens nicht überschreiten.

Der Investmentfonds wird aktiv gemanagt, wobei auch auf eine ausgewogene Risikostreuung Bedacht genommen wird.

### 2.3. Beurteilung des Risikoprofils

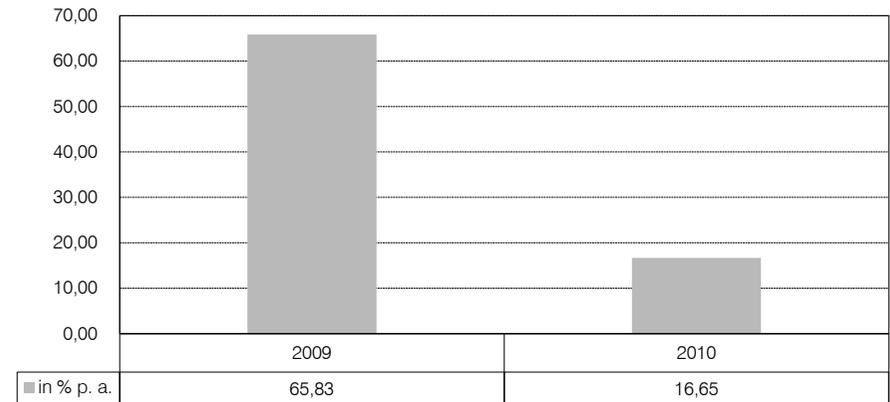
Die Wertentwicklung der Anteilscheine ist von der Anlagepolitik sowie von der Marktentwicklung der einzelnen Vermögensbestandteile des Fonds abhängig und kann im Vorhinein nicht festgelegt werden. Der Wert der Anteilscheine kann gegenüber dem Ausgabepreis steigen oder fallen. Dies hat zur Folge, dass der Anleger bei Verkauf der Anteilscheine unter Umständen weniger Geld erhält, als er investiert hat. Da der Investmentfonds überwiegend in Aktien veranlagt, können sich insbesondere Kurs- und Bonitätsrisiken auf den Anteilswert auswirken. Daneben können aber auch andere Risiken wie etwa das Währungsrisiko, Liquiditätsrisiko oder andere Marktrisiken in Erscheinung treten. **Bei diesem Investmentfonds werden derivative Finanzinstrumente innerhalb der in den Fondsbestimmungen festgelegten Grenzen nicht nur zur Absicherung von Vermögensgegenständen des Investmentfonds, sondern auch als aktives Veranlagungsinstrument eingesetzt, wodurch sich das mit dem Investmentfonds verbundene Verlustrisiko erhöhen kann. Zudem kann der Investmentfonds dadurch eine erhöhte Volatilität aufweisen, d.h. die Anteilswerte können auch innerhalb kurzer Zeiträume großen Schwankungen nach oben oder unten ausgesetzt werden.** Eine ausführliche Beschreibung der einzelnen mit Veranlagung in diesen Investmentfonds verbundenen Risiken ist im vollständigen Verkaufsprospekt enthalten.

**Aufgrund der Zusammensetzung des Fonds oder der verwendeten Managementtechniken weist der Fonds eine erhöhte Volatilität auf, d.h. die Anteilswerte sind auch innerhalb kurzer Zeiträume großen Schwankungen nach oben und nach unten ausgesetzt.**

<b>Wesentliches Risikoprofil:</b>	
<b>Marktrisiko:</b>	Das Marktrisiko ist der potenzielle Verlust auf Grund nachteiliger Veränderungen von Marktpreisen oder Preis beeinflussender Parameter (z.B. Aktienkurs-, Zinsänderungs- oder Währungsrisiko).
<b>Bewertungsrisiko:</b>	Das Bewertungsrisiko ist das Risiko, dass aufgrund von Kursbildungen auf illiquiden Märkten die Bewertungskurse bestimmter Wertpapiere von ihren tatsächlichen Veräußerungspreisen abweichen können.
<b>Wechselkurs- und Währungsrisiko:</b>	Das Wechselkurs- und Währungsrisiko ist das Risiko, dass der Wert der Veranlagungen durch Änderungen des Wechselkurses beeinflusst wird.
<b>Liquiditätsrisiko:</b>	Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position nicht rechtzeitig zu einem angemessenen Preis liquidiert werden kann.
<b>Konzentrationsrisiko:</b>	Das Konzentrationsrisiko ist das Risiko, das auf eine Konzentration auf bestimmte Anlagen oder Märkte zurückzuführen ist.
<b>Verwahrisiko:</b>	Das Verwahrisiko ist das Risiko des Verlustes von Vermögensgegenständen, die auf Depot liegen, durch Insolvenz, Fahrlässigkeit oder betrügerische Handlung der Depotbank oder der Sub-Depotbank.

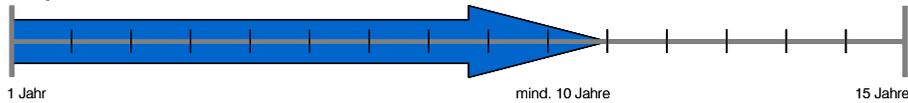
### 2.4. Bisherige Wertentwicklung des Investmentfonds (Stichtag: 30. Dezember 2010)

**Hinweis:** Die Performance wird von der Raiffeisen KAG entsprechend der OeKB-Methode, basierend auf Daten der Depotbank, berechnet (bei der Aussetzung der Auszahlung des Rückgabepreises unter Rückgriff auf allfällige, indikative Werte). Bei der Berechnung der Wertentwicklung werden individuelle Kosten wie beispielsweise die Höhe des Ausgabeaufschlages, des Rücknahmeabschlages, Gebühren, Provisionen und andere Entgelte nicht berücksichtigt. Diese würden sich bei Berücksichtigung mindernd auf die Wertentwicklung auswirken. **Performanceergebnisse der Vergangenheit lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung des Investmentfonds zu.** Hinweis für Anleger mit anderer Heimatwährung als der Fondswährung: Wir weisen darauf hin, dass die Rendite infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen kann.



## 2.5. Profil des typischen Anlegers:

### Empfohlene Behaltdauer:



### Erfahrung des Investors:



### Risikotoleranz des Investors:



- = Sicherheit: moderate Ertragschancen, geringere Kursschwankungen
- = Ertrag: höhere Ertragschancen, höhere Kursschwankungen
- = Wachstum: hohe Ertragschancen, hohe Kursschwankungen möglich

## 3. Wirtschaftliche Informationen

### 3.1. Geltende Steuervorschriften

**Österreich:** Der Fonds selbst unterliegt keinen Steuern vom Vermögen und Ertrag. Ausgeschüttete (inkl. Zwischenausschüttungen), ausschüttungsgleiche ordentliche Erträge (Zinserträge, Dividenden) und bestimmte ausschüttungsgleiche außerordentliche Erträge (realisierte Kursgewinne aus der Veräußerungen von Wertpapieren und derivativen Instrumenten) unterliegen beim privaten Anleger der 25% Kapitalertragsteuer und sind endbesteuert.

Für vor dem 1. Jänner 2011 angeschaffte Fondsanteile gilt die einjährige Spekulationsfrist.

Ab dem 1. Jänner 2011 angeschaffte Fondsanteile unterliegen bei Anteilsveräußerung einer Besteuerung der realisierten Wertsteigerung. Bei Veräußerung ab dem 1. April 2012 erfolgt die Besteuerung durch die depotführenden Stellen, welche die Differenz zwischen dem steuerlich fortgeschriebenen Anschaffungswert und dem Verkaufserlös der Fondsanteile einer 25%igen KEST-Endbesteuerung unterwerfen. Werden die ab 1. Jänner 2011 angeschafften Anteile vor dem 1. April 2012 veräußert, gilt eine verlängerte Spekulationsfrist (d. h. die steuerpflichtigen Erträge sind im Wege der Veranlagung zu versteuern).

**Ausland/Steuerausländer:** Die steuerliche Behandlung der Fondserträge (bei Steuerausländern) richtet sich nach der jeweiligen nationalen Steuergesetzgebung. Wir empfehlen die Beiziehung eines Steuerexperten.

### 3.2. Kosten, die dem Anteilinhaber angelastet werden

(Stichtag für die Berechnung ist das Rechnungsjahresende des Fonds)

Ausgabeaufschlag	bis zu 4,00 %
Kosten, die mit einem <b>Prozentsatz</b> dem Fondsvermögen verrechnet werden (Depotgebühr <sup>1</sup> , Depotbankgebühr <sup>2</sup> , Verwaltungsgebühr <sup>2</sup> ):	2,32 %
<b>Kosten, die betragsmäßig</b> dem Fondsvermögen angelastet werden (Bankprüferkosten, Sonstige Gebühren) <sup>3</sup> :	0,15 %

Die Verwaltungsgebühr deckt neben der Managementgebühr auch etwaige Vertriebskosten und Fremdmanagerleistungen ab.

- <sup>1</sup> Berechnung erfolgt auf Basis des Wertpapiervermögens.
- <sup>2</sup> Berechnung erfolgt auf Basis des Fondsvermögens. Es kommt eine Mindestdepotbankgebühr in Höhe von EUR 8.635,00 zur Anwendung, die ebenfalls dem Fondsvermögen angelastet wird.
- <sup>3</sup> Als Grundlage für die Berechnung wurden die betragsmäßigen Kosten des letzten geprüften Rechenschaftsberichtes – auf Basis einer Rundung – herangezogen.

**Total Expense Ratio (TER)/Portfolio Turnover Ratio (PTR):**

TER	2,34 %
PTR	43,03 %

**TER:** Die Total Expense Ratio beinhaltet alle Kosten, die dem Investmentfonds angelastet werden, mit Ausnahme der Transaktionskosten und diesen vergleichbaren Kosten und wird an Hand der Zahlen des letzten geprüften Rechenschaftsberichtes erstellt.

Informationen zur aktuellen TER entnehmen Sie bitte der Homepage [www.rcm.at](http://www.rcm.at)

**PTR:** Die Portfolio Turnover Ratio gibt an, wie viele Transaktionen innerhalb eines Geschäftsjahres im Fondsvermögen vorgenommen wurden. Transaktionen mit Derivaten und Tilgungen von Schuldverschreibungen werden in die Berechnung nicht mit einbezogen. Je näher sich die so ermittelte Kennziffer gegen 0 richtet, umso direkter stehen die getätigten Transaktionen im Zusammenhang mit der Ausgabe und Rücknahme von Anteilscheinen. Eine positive PTR zeigt somit, dass die Wertpapiertransaktionen höher als die Anteilscheintransaktionen waren, während eine negative PTR zeigt, dass die Wertpapiertransaktionen niedriger als die Anteilscheintransaktionen waren.

Informationen zur aktuellen PTR entnehmen Sie bitte der Homepage [www.rcm.at](http://www.rcm.at).

## 4. Den Handel betreffende Informationen

### 4.1. Art und Weise des Erwerbs der Anteile

Die Anzahl der ausgegebenen Anteile und der entsprechenden Anteilscheine ist grundsätzlich nicht beschränkt. Die Anteile können bei den unter Punkt 1 angeführten Finanzgruppen erworben werden. Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Ausgabe von Anteilen vorübergehend oder vollständig einzustellen.

Der Raiffeisen-Infrastruktur-Aktien (R) kann grundsätzlich auch Teil eines Fondssparplanes sein.

### 4.2. Art und Weise der Veräußerung der Anteile

Die Anteilinhaber können jederzeit die Rücknahme der Anteile durch Vorlage der Anteilscheine oder durch Erteilung eines Rücknahmeauftrages bei der Depotbank verlangen. Die Verwaltungsgesellschaft ist verpflichtet, die Anteile zum jeweils geltenden Rücknahmepreis, der dem Wert eines Anteiles entspricht, für Rechnung des Fonds zurückzunehmen.

Hinsichtlich der Ermittlung des Fondsrechenwertes sowie Bewertung der Vermögensgegenstände siehe Vollständiger Verkaufsprospekt.

### 4.3. Häufigkeit und Ort sowie Art und Weise der Veröffentlichung bzw. Zurverfügungstellung der Anteilspreise

Der Ausgabe- und Rücknahmepreis werden börsennotiert von der Depotbank ermittelt und auf der Internet-Seite der Verwaltungsgesellschaft veröffentlicht.

## 5. Zusätzliche Informationen

### 5.1. Hinweis darauf, dass auf Anfrage der Vollständige Prospekt sowie die Jahres- und Halbjahresberichte kostenlos vor und nach Vertragsabschluss angefordert werden können.

Der vereinfachte Prospekt enthält in zusammengefasster Form die wichtigsten Informationen über den Investmentfonds. Nähere Informationen beinhaltet der vollständige Prospekt. Dem interessierten Anleger ist der vereinfachte Prospekt in der jeweils geltenden Fassung vor Vertragsabschluss kostenlos anzubieten, bzw. nach Vertragsabschluss zur Verfügung zu stellen.

Zudem ist dem interessierten Anleger der zurzeit gültige vollständige Verkaufsprospekt und die Allgemeinen Fondsbestimmungen in Verbindung mit den Besonderen Fondsbestimmungen vor und nach Vertragsabschluss kostenlos zur Verfügung zu stellen. Der vollständige Verkaufsprospekt wird ergänzt durch den jeweils letzten Rechenschaftsbericht. Wenn der Stichtag des Rechenschaftsberichts länger als acht Monate zurückliegt, ist dem interessierten Anleger auch der Halbjahresbericht auszuhändigen.

### 5.2. Zuständige Aufsichtsbehörde

Finanzmarktaufsicht,  
Otto-Wagner-Platz 5, A-1090 Wien

### 5.3. Kontaktstelle für weitere Auskünfte

Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m. b. H.,  
Schwarzenbergplatz 3, A-1010 Wien  
Tel.: +43/1/711 70-0  
E-Mail: [info@rcm.at](mailto:info@rcm.at)  
[www.rcm.at](http://www.rcm.at)